

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 22. Juli 1963

Nummer 202

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- 1 nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur  
13 13° Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

Beaufort Symbol	km/h
still	< 1
1	1-5
2	6-11
3	12-19
4	20-29
5	30-39
6	40-49
7	50-59
8	60-69
9	70-79
10	80-89
11	90-99
12	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit

Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

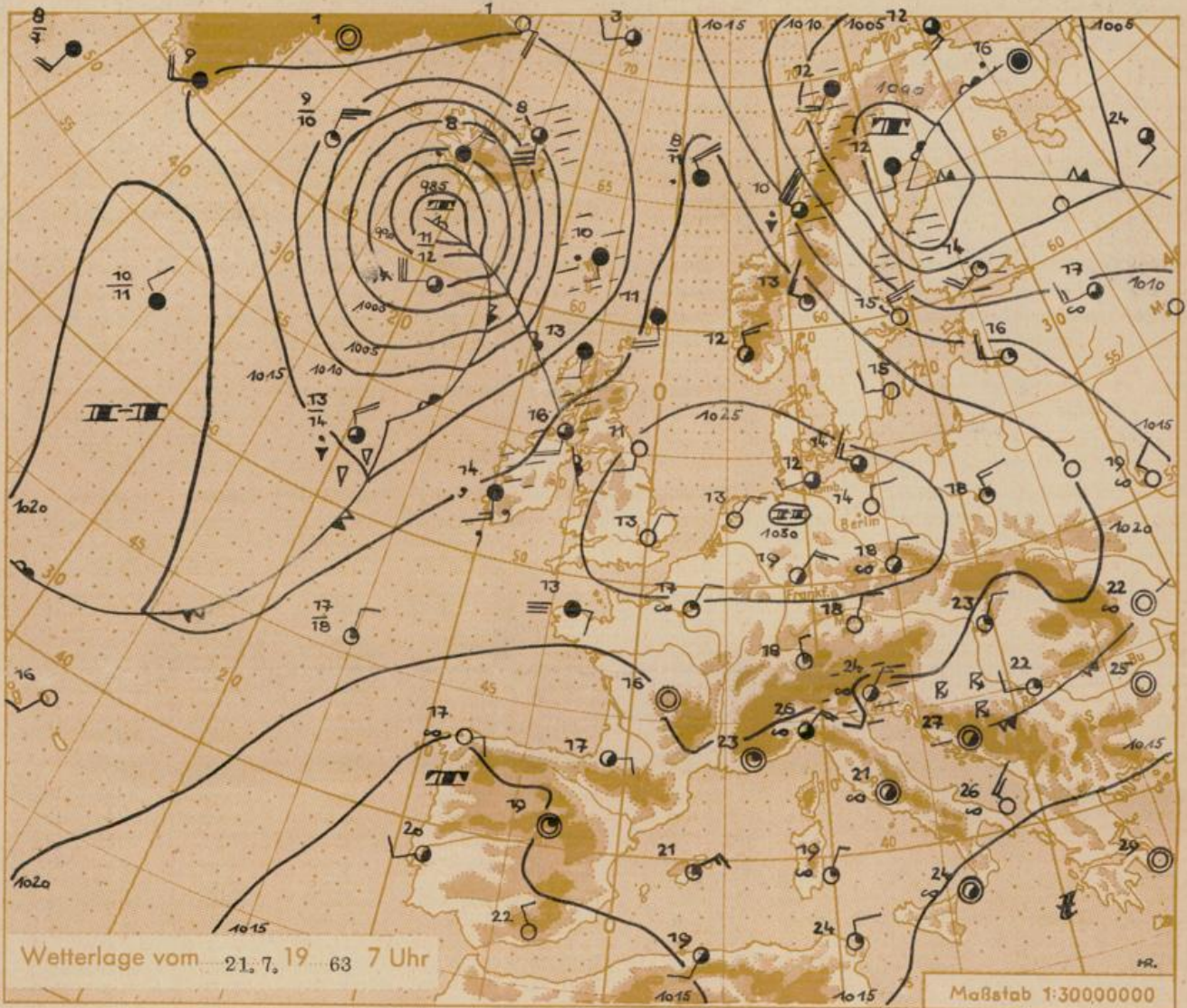
--- = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung

← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerechneten  
Luftdruck in  
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 21. 7. 1963 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Die britische Hochdruckzelle hat sich mit ihrem Schwerpunkt nach Norddeutschland verlagert und zieht langsam weiter nach Osten, bleibt aber für Bayern vorerst noch wetterbestimmend. Unter ihrem Einfluss herrscht allgemein sommerliches Schönwetter. Am Westrand des abziehenden Hochs dürfte sich voraussichtlich die Warmluftzufuhr aus Südwesten verstärken, bevor das Frontensystem des südlich von Island gelegenen sehr kräftigen Tiefs auf unser Gebiet übergreift und eine Zunahme der Gewitterneigung und vorübergehend leichten Temperaturrückgang bedingt.

**Aussichten für Dienstag, den 23. und Mittwoch, den 24. Juli 1963:**

**Südbayern und Donaugebiet:** Anfangs noch ungestörtes Sommerwetter mit Höchstwerten zwischen 25 und 29 Grad. Schwache bis mässige Winde aus Nordost bis Südost. Später zunehmende Bereitschaft zu örtlichen Gewittern.

R.